

Referat: OBM
Amt: 13-2

Niederschrift

Besprechung am: **14. April 2021** Beginn: 18:35 Uhr
Ort: Digital Ende: 20:35 Uhr

Thema: **1. Sitzung des Stadtteilbeirates Büchenbach**

Anwesende

Stadtteilbeirat:

Fr. Corinna Mürbeth
Hr. Florian Hacker
Hr. Toni Körner
Fr. Birgit Rudelt
Hr. Günter Winkelmann
Hr. Hr. Dr. Stefan Els
Fr. Kopper, Fr. Petsch
Fr. Otto f. Hr. Schwandner

Entschuldigt

Hr. Schwandner
Fr. Aßmus

Verteiler

Alle Referate, Fachämter,
Stadtteilbeiräte, Fraktionen,
Amt 13/Fr. Lotter, Hr. Friedel

Ersatzmitglieder:

Fr. Rath, Hr. Buff
Fr. Peters, Hr. Schellaus

Stadtrat:

Hr. Dees
Fr. Dr. Marenbach
Hr. Neidhardt
Fr. Grille
Hr. Jarosch
Hr. Bazant

Verwaltung/andere Institutionen:

Fr. Harutyunyan/Ausländerbeirat
Fr. Dr. Preuß/VHS
Hr. Beck/Amt für Soziokultur
Fr. Ziemainz/Amt für Sport und
Gesundheitsförderung
Fr. Cremer-Zwikla, Fr. Slanz, Hr.
Kofß/Amt für Stadtentwicklung und
Stadtplanung
Fr. Sonnabend, Hr. Prof. Schmidt,
Hr. Hoppe-Seyler/Planungsbüro
kooperativ planen
Hr. Steigener/Projektkoordinator
AWO Stadtteilprojekt

Die Niederschrift beschränkt sich auf die Wiedergabe der wesentlichen Ergebnisse. Wenn innerhalb von acht Tagen nach Zusendung der Niederschrift keine Einwände erhoben werden, wird Einverständnis unterstellt.

Ergebnis:

Der Vorsitzende, Herr Winkelmann, eröffnet die erste öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates und heißt alle Anwesenden herzlich willkommen.

Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht. Die Tagesordnung wird verlesen und einvernehmlich genehmigt.

TOP 1: Stadtteilhaus

Herr Stefan Beck, Amtsleiter des Amtes für Soziokultur, stellt ausführlich die Planungen zum Stadtteilhaus in Büchenbach vor (siehe Anlage). Er erläutert, dass die Nutzfläche des Stadtteilhauses um ca. 700 qm reduziert wurde, dies jedoch keine Beeinträchtigungen mit sich bringe. Alles wird barrierefrei gestaltet. In den Außenanlagen ist u. a. eine Feuerstelle geplant. Fahrradstellplätze sind vor dem Haus und am Dresselweg entlang geplant.

Baubeginn wird voraussichtlich im Jahr 2023 sein, Bauende ist für April 2025 vorgesehen.

Das Diakonische Zentrum plant eine Kita in der Nachbarschaft des Stadtteilhauses und fragt an, ob der Spielplatz des Stadtteilhauses dann von den Kindern der Kita mit genutzt werden darf. Herr Beck nimmt sich der Frage an, evtl. müssen auch Gespräche mit dem Jugendamt geführt werden.

TOP 2: Was lefft in Büchenbach

a) AWO Stadtteilprojekt/Stadtteilzeitung

Herr Steigner, Projektkoordination AWO Stadtteilprojekt, stellt sich und das Projekt „Büchenbach – lebenswert auch im Alter“ und die Stadtteilzeitung vor.

Nach zweijähriger Entwicklungsphase wurde ein Antrag auf Finanzierung bei der Deutschen Fernsehlotterie gestellt und im Sommer 2019 genehmigt. Start war der 01.10.2019, Dauer zunächst drei Jahre.

Ziele des Projektes sind u. a. das Lebensumfeld im Stadtteil so mitgestalten, so dass auch ältere Menschen in ihrem vertrauten Umfeld ein selbstbestimmtes und erfülltes Leben führen können. Die Bürger*innen sollen sich aktiv an der Gestaltung des Stadtteils beteiligen können, Vereinsamung und Isolation soll entgegengewirkt werden.

Umgesetzt werden soll dies z. B. durch umfangreichere Öffnung des Sozialzentrums im Stadtteil, Angebote sollen bekannter gemacht werden, es soll generationenübergreifend im Stadtteil gearbeitet werden und die Hauszeitung „Umschau“ soll sich zur Stadtteilzeitung entwickeln.

Die Umschau erscheint viermal jährlich mit einer Auflage von 1000 Stück. Die Zeitung wird über verschiedenen Auslagestellen verteilt. In der Umschau ist Informatives, Unterhaltsames, Lustiges und Trauriges zu finden. Vieles hat Bezug zum Stadtteil Büchenbach.

b) Erwachsenenbildung in Büchenbach

Frau Dr. Preuß, Projektkoordinatorin für dezentrale Bildungsarbeit und Seniorenbildung bei der VHS, berichtet über Erwachsenenbildung in Büchenbach.

Die VHS beginnt im Wintersemester 2021/22 gemeinsam mit ihren Büchenbacher Kooperationspartnern mit dem Ausbau der dezentralen Erwachsenenbildung in Büchenbach. Die Umsetzung des Konzepts wird unter Berücksichtigung der verfügbaren Personalressourcen schrittweise erfolgen.

In Büchenbach und weiteren Stadtteilen soll strukturell eine Bildungsberatung aufgebaut werden.

c) Stadtteilwerkstatt 56Nord

Frau Sonnabend und Herr Prof. Schmidt stellen die fünf Handlungsfelder der Stadtteilwerkstatt vor.

1. Handlungsfeld „Wohnen, Bauen und Nahversorgung in und für Nachbarschaften“
2. Handlungsfeld „Lernen, Bildung, Austausch und Beratung“
3. Handlungsfeld „Klimaschutz und Mobilität: Vernetzt, sozial und nachhaltig“
4. Handlungsfeld „Freiraumnetz für Spiel, Sport, Gesundheit und Naherholung“
5. Kommunikation, Netzwerke und Mitwirkung

Details können der Anlage entnommen werden.

Herr Hoppe-Seyler berichtet über seine Aufgaben zur Vorbereitung der Einrichtung des Quartiersmanagements in Büchenbach.

Seine Sprechstunde findet normalerweise in der Büchenbacher Anlage 27 statt, aufgrund der Corona-Pandemie ist dies derzeit nicht möglich. Er ist aber unter der Tel. 01573/4882139 oder seiner Mailadresse stadtteilwerkstatt@56nord.info zu erreichen.

3. Klimabudget Stadtteilbeirat

Frau Petsch berichtet zum Klimabudget der Stadtteilbeiräte. Hier gibt es fünf Handlungsfelder:

- Energiewende
- Grüne Wende
- Wärmewende
- Konsumwende
- Mobilitätswende

Sie berichtet außerdem, dass pro Stadtteil- und Ortsbeirat 5000 Euro pro Jahr zur Verfügung stehen. Alle Vereine, Initiativen und Bürger*innen ab 14 Jahren können Anträge für Sachmittel für Klimaschutz-Projekte im Stadtteil beantragen, die dem Gemeinwohl dienen.

Zum Antragsprozess erläutert Herr Dr. Els, dass es ein Antragsformular geben wird, welches bei der Stadtverwaltung eingereicht werden muss. Der Stadtteilbeirat bietet beim Ausfüllen des Formulars seine Hilfe an. Nach der Einreichung erfolgt eine Stellungnahme des zuständigen Facham-

tes und im Anschluss wird der Antrag dem Stadtteilbeirat zugeleitet. Dieser beschließt in öffentlicher Sitzung über die Verteilung der Zuschüsse.

4. Sonstiges

Eine Bürgerin macht darauf aufmerksam, dass in Büchenbach-Nord immer mehr Müll auf öffentlichen Flächen liegt. Herr Winkelmann wird sich außerhalb der Sitzung mit der Bürgerin zu dem Problem austauschen.

Herr Hacker informiert zum Button „Mitgestaltung“ und dem „Baumradar“ auf der städtischen Homepage.

gez.

Günter Winkelmann
Vorsitzender Stadtteilbeirat

gez.

Yvonne Maroke
Bürgermeister- und Presseamt